

1-2022



# *Kirchnblattl Oberes Gailtal*

Evangelische Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf



*Frohe Ostern*

**„Angedacht“ Seite 2**

**„Klartext“ Seite 6-7**

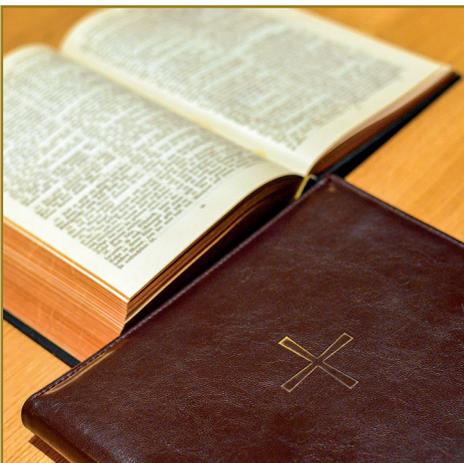
**„Hoffnungsschimmer“ Seite 8-9**

## Geistliches Hoffnungs-Wort der Frau Pfarrer

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man **hofft**, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1).

**L**iebe Glaubensgeschwister! „**Hoffnung**“ lautet das Thema unseres aktuellen Kirchnblättl, passend zur Osterzeit und in Anbetracht der Zeiten, in denen wir uns in Europa momentan befinden. Inspiriert hat uns als Redaktionsteam dazu das wunderschöne Gedicht in Mundart von Anni Viertler, „**Hoffnung**“ (Seite 8). Während ihrer Konfirmandenzeit haben mir unsere Konfirmand\*innen, die am Palmsonntag konfirmiert werden, durch ihre lebendige, erfrischende und optimistische Art immer ganz viel Grund zur Freude und zum **Hoffen** auf bessere Zeiten gegeben (S. 5). Und warum die Karwoche im Grunde auch eine Woche voller gelebter **Hoffnung** ist, erläutern wir auf S. 9 dieser Ausgabe.

Das große Buch der **Hoffnung** ist und bleibt die Bibel. Im letzten Buch, der Of-



fenbarung des Johannes, bedient sie sich vieler Bilder, und hält so - trotz des bevorstehenden Grauens! - die **Hoffnung** wach. Im 21. Kapitel heißt es da: „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er, Gott, wird bei ihnen sein. Er wird alle Tränen aus ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen. Er, der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21, 3-5. Das ist ein Bild, ein schönes Bild der **Hoffnung**. Es zeigt für mich die Sehnsucht nach einer besseren, nach einer vollkommenen Welt, einer Welt ohne Dauerkrisen, Krieg und Zerbrecen eigener oder globaler Werte.

Diese Worte wurden für die ersten Christen geschrieben, die Verfolgungen ausgesetzt waren, die Schwierigkeiten aller Art erlebten und die daher oft der Resignation und Hoffnungslosigkeit nahestanden und ihren Glauben an die Wiederkunft Christi nur unter großer Anstrengung wachhielten. Der Schreiber der Offenbarung machte ihnen Mut mit dem Versprechen eines neuen Himmels und einer neuen Erde, mit der Zusage, dass das Zelt Gottes unter den Menschen ist, also der Sicherheit der Gegenwart Gottes. Das Bild, das er in den beiden letzten Kapiteln gebraucht, ist das des neuen Jerusalems. In ihr fließt das Wasser und wächst der Baum des Lebens, der trägt zwölfmal im Jahr Früchte. Es ist das Bild der Lebensfülle, der Vollendung in der Herrlichkeit.

Wir Christen sprechen im Alltag eher vom Himmel, den wir erwarten und der uns

versprochen ist. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass wir da ein Bild gebrauchen, das die Bibel verwendet, um unsere **Hoffnung** auf die Lebensfülle zu erhalten. Bilder sind aber immer und zu jeder Zeit unvollkommen. Sie können, ja, sie müssen sich oft ändern. Sie geben uns eine Ahnung davon, dass das Kommende anders sein wird, besser, letztlich nicht zu schildern, aber doch etwas, das uns ganz erfüllen wird, das uns dann endlich die vollkommene Zufriedenheit, das Glück schenkt.

Deshalb mag ich auch die Definition von „Glaube“ aus meinem geliebten Hebräerbrief so gern, wo es heißt: *„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man **hofft**, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“* (Hebräer 11,1).

Zum Abschluss dieses „Angedacht“ will ich euch eine der schönsten **Hoffnungs**Geschichten, die ich kenne, mit auf den Weg **in** und **durch diese Zeiten** geben:

„Ein protestantischer Missionar arbeitete schon jahrelang bei den Papua in der Südsee. Bei der Bibelübersetzung in die Sprache der Einheimischen fand er nicht den rechten Ausdruck für das Wort **„Hoffnung“**. Er such-

te lange nach diesem Begriff, bis er eines Tages sein neugeborenes Kind zu Grab tragen musste. Ein Papua-Bub, der zusah, wie der Vater seinen Sohn begrub, sagte zu dem Missionar: „Ich sehe dich gar nicht weinen“. Darauf der Vater: „Warum sollte ich weinen, wir werden uns wiedersehen. Unser Kind ist bei Gott.“ Der Bub murmelte für sich: „Ja, ich hörte davon. Ihr Christen schaut über den Horizont hinaus!“ Über den Horizont hinausschauen.... Ja, jetzt wusste der Missionar, wie er das Wort „Hoffnung“ zu übersetzen hatte.“ (aus: W.Hoffsümmer: Band II der Kurzgeschichten, Nummer 4).

So wünsche ich uns allen ein gesegnetes Osterfest und einen hoffnungsfrohen Frühling, eure Frau Pfarrer.

P.S. Gerne komme ich auch in dieser Passionszeit wieder zu Familien, in denen Menschen leben, die es nicht mehr schaffen, in der Karwoche zu unseren Gottesdiensten und zu Ostern selbst in die Kirche zu gehen – wir können uns in einer kleinen Hausandacht gemeinsam auf das Geschehen am Kreuz vorbereiten und auch, wenn gewünscht, gestärkt und voller **Hoffnung** Hausabendmahl miteinander feiern (bitte um telefonische Voranmeldung unter 069918877221)!

Ich **wünsche** dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit, so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Monatsspruch  
MAI  
2022

3. JOHANNES 2

## Geburtstagswünsche für unsere Frau Pfarrer

„Alles hat seine Zeit ... auch 50 werden hat seine Zeit“

Mit diesem Leitbild feierte unsere liebe Frau Pfarrer Veronika Ambrosch am 22.2.2022 ihren 50. Geburtstag und mit ihr, gerade an diesem Tag ganz eng verbunden, auch ihre Zwillingsschwester. Zahlreiche Gratulanten überbrachten ihre Glückwünsche und feierten mit unserer Frau Pfarrer ihren besonderen Ehrentag. Auch an dieser Stelle möchten wir dir, liebe Veronika, die besten Wünsche überbringen: Glück und viel Gesundheit, so viel Spaß im Leben wie du brauchst, unendlich viel Sonnenschein, Zeit für dich und deine Familie, viel Energie, um alle Situationen zu meistern und dass jeder Tag ein ganz besonderer ist.



## Muttifrühstück – es ist wieder soweit!

Sich einfach an einem bunt gedeckten Tisch zu setzen und miteinander zu frühstücken, zu plaudern und zu lachen. Die Kinder dürfen sich frei bewegen, fühlen sich wohl und werden liebevoll betreut. Zwischendrin ist irgendwo unsere Frau Pfarrer Veronika. Genau so kann man sich das beliebte Muttifrühstück im Pfarrhaus in Treßdorf vorstellen. Am Mittwoch, dem **25. Mai und 29. Juni**, ist es wieder soweit: ab **8:30 Uhr** sind wir für euch da! Wir freuen uns schon sehr auf euch und eure lieben Kinder! Damit wir wissen, für wie viele Mamas wir decken dürfen, bitten wir um Anmeldung bei Barbara Plunger. Bitte bis 24 Stunden vorher einfach per Whatsapp T: 0660/5607113





**Gesamtgruppenbild von unserem Winter-Konfirmandentag am Nassfeld am 16.1.2022**

**A**uch heuer hatte ich wieder so viel Glück mit „meinen“ Konfirmand\*in! Die 6 Mädchen und 4 Burschen hatten so viel Freude an unserer Gemeinschaft, obwohl es ja auch in diesem Jahr alles andere als einfach war, gerade jetzt KonfirmandIn zu sein! So war es mir z.B. während der Coronazeit im letzten Quartal 2021 und Anfang 2022 ja gar nicht erlaubt, offiziell Konfirmandenunterricht am Nachmittag abzuhalten. Ich habe deshalb kurzerhand in diesen Wochen die Inhalte des Unterrichts in den Religionsunterricht verlegt. Auch die coronabedingte Absage des Konfirmandenwochenende vom 14.-16.2.2022 am Rojachhof war kein Grund zum Jubeln. Dafür hatten wir aber ganz einen „leiwanden“ Schitag am Nassfeld (siehe Bilder)! Nun in den Wochen nach den Semesterferien bis Anfang April wiederholen die 10 zuhause und im Unterricht **hoffentlich** brav den Lernstoff für die Konfirmandenzeit und finden gemeinsam mit mir heraus, welche Texte aus der Bibel und dem Gesangsbuch uns helfen können, uns im Glauben und in der Kirche noch besser zurecht zu finden und auszukennen! Und so kann ich am Ende ihrer Konfirmandenzeit konstatieren,

dass die 10 es vorbildlich geschafft haben – trotz der Herausforderungen unserer Zeit! – die 4 Säulen des Christentums nach der Apostelgeschichte in ihrem Alltag als Konfirmand\*in ein Stückweit zu leben:

*„Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander.“ (Apostelgeschichte 2, 42)*

So **hoffe** ich sehr, euch alle auch weiterhin in unseren Gottesdiensten und zu unseren Festen in einer unserer drei Kirchen zu sehen! Herzlichst, eure Frau Pfarrer.



**Einkehrschwung auf der Treßdorfer Alm**

## Informationen und Anregungen zur Friedhof- und Grabpflege!

Zuerst möchte ich mich bei den Grabbesitzern über die großteils vorbildliche Pflege der Grabstätten bedanken. Ich glaube behaupten zu können, dass unser Friedhof zu den gepflegtesten im Tal zählt. Großen Anteil daran hat unser Mesner Michl Wassertheurer.

Im Sommer ist es je nach Wetterlage notwendig, den Rasen alle zwei Wochen zu mähen. Dafür benötigt man zu zweit mindestens 3 Stunden an Arbeitseinsatz. Wir danken allen Friedhofbesuchern die uns bei dieser Schweißtreibenden Arbeit mit Getränken versorgen! Da ich meist bei dieser Arbeit mithilfe, fällt mir auf, dass vereinzelt Gräber - obwohl Angehörige in der Nähe wohnen - fast das ganze Jahr nicht besucht bzw. betreut werden! Das finde ich sehr bedauerlich!

Zum Kerzenschmuck auf den Gräbern stellen wir fest, dass diese großteils nur bis zur Hälfte und weniger abbrennen und daher eine unnötige Müllbelastung hervorrufen. Vielleicht wäre es umweltfreundlicher, statt der üblichen Kerzen Solarlichter, die es in allen Variationen gibt, zu verwenden.

Früher gab es auf evangelischen Friedhöfen keine Kerzen. Das hat sich erst in letzter Zeit so eingebürgert.

**Thema Grabsteinpflege**  
Jeder Grabbesitzer ist selbst für

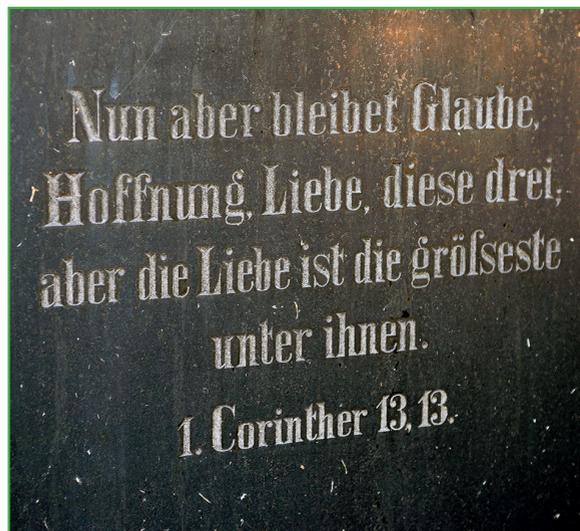
die Befestigung der Grabsteine verantwortlich und bei Unfällen haftbar! Bitte diese regelmäßig kontrollieren!

### **Bauliche Arbeiten am Friedhof 2022**

Wir werden heuer mit der Sanierung der Friedhofsmauer beginnen. Dies ist notwendig, da der Putz schon abgebröckelt und die Steine durch Frosteinwirkung teilweise schon locker sind. An der Ostseite muss dazu der wilde Wein entfernt werden. Wir werden diese Arbeiten möglichst sorgsam durchführen, um die Grabstätten nicht zu beschädigen oder zu verschmutzen.

Als Kurator wünsche ich im Namen aller Gemeindevertreter frohe Ostern und einen erholsamen und hoffentlich „coronafreien“ Sommer.

*Horst Hochenwarter*



## BERATUNG KIRCHENBEITRAG: jeden 2. Dienstag im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr im Pfarrhaus bei Frau Albine Egger

### Was geschieht mit dem Kirchenbeitrag?

Die Evangelische Kirche finanziert mit den Kirchenbeiträgen österreichweit:

- Gehälter der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie jene der weltlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen für die Aus- und Weiterbildung kirchlicher MitarbeiterInnen
- Erwachsenenbildungseinrichtungen wie beispielsweise die Evangelische Akademien
- Die Öffentlichkeitsarbeit
- Die Frauen- und Jugendarbeit
- Die Unterstützung für den Religionsunterricht
- Die Initiativen rund um die Ökumene
- Die Weltmission sowie Entwicklungszusammenarbeit
- Die Hochschulseelsorge
- Das Amt für Evangelisation und Gemeindeaufbau
- Zahlreiche Initiativen von Gemeinden und Diözesen

### Ihre Pfarrgemeinde finanziert mit dem Kirchenbeitrag:

- Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgemeinde
- Diakonische Projekte innerhalb der Pfarrgemeinde
- Beiträge zur Ausbildung Ehrenamtlicher
- Die gesamte Gemeindearbeit (Familien, Jugend, Kinder, Frauen uvm.)
- Und ebenso auf Gemeindeebene: Unterstützung für den Religionsunterricht
- Sachaufwände ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Pflege und Erhaltung von Gebäuden (Kirche, Gemeindezentrum)

### Die Berechnung

Als Beitragsgrundlage gilt jeweils das Jahreseinkommen des vorangegangenen Jahres. Die Höhe des Jahreseinkommens wird durch Belege nachgewiesen oder wird von den Kirchenbeitragsstellen nach statistischen Werten eingeschätzt.

1 % dieser Beitragsgrundlage ergeben den Kirchenbeitrag: Von diesem wird der Allgemeine Absetzbetrag von 44 Euro abgezogen.

### Weitere Absetzbeträge

Der Absetzbetrag für Alleinverdiener\*innen beträgt 15,00 Euro. Der Kinderabsetzbetrag je Kind beträgt 22,00 Euro. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen beträgt der Absetzbetrag 44,00 Euro. Zusätzlich kann von der zuständigen Kirchenbeitragskommission auf Basis eines Antrages für bestimmte Zeit bei außerordentlichen finanziellen Belastungen ein zusätzlicher Absetzbetrag gewährt werden.

### Evangelische Kirche Österreich

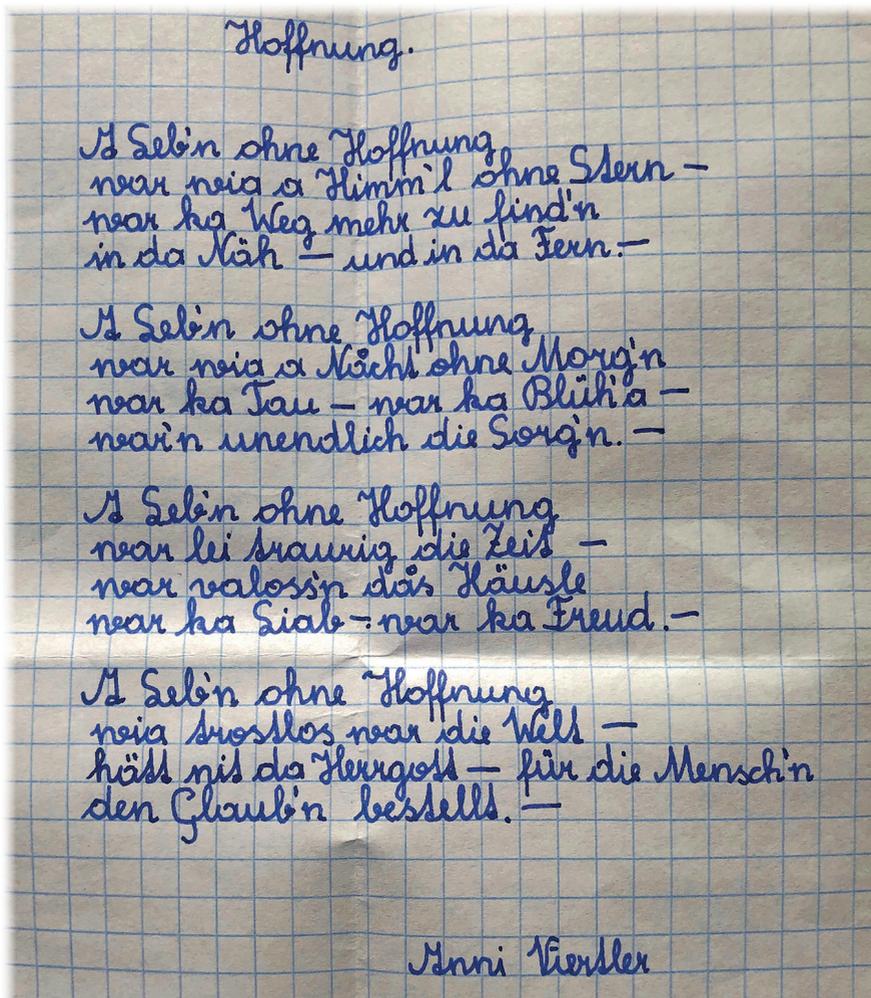
[www.gerecht.at](http://www.gerecht.at)

**Mit dieser Homepage möchten wir Sie rasch und unkompliziert über alles „rund um Ihren Beitrag“ informieren.**

**Hier können Sie auch Ihren Kirchenbeitrag anonym berechnen.**

**H**offnung ist Grundlage unseres Lebens. Die Hoffnung wird beschrieben als „Blick über den Horizont hinaus“. Nur im festen Glauben, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, können wir über die Grenzen hinausblicken. Darin liegt eine wichtige Hoffnung für uns Menschen; nur so erstickt unser ganzes Leben nicht in der Sinnlosigkeit. Ich denke, wir haben allen Grund, trotz großer Unsicherheiten dieser Hoffnung zu vertrauen. Sie erwächst uns Christen aus

der Bibel, aus dem Leben Jesu und seiner Botschaft. Einerseits erfahren wir uns immer wieder als sehr verletzlich, vergänglich, irgendwie zerbrechlich und dem Tode ausgesetzt, der unserem Leben eine Grenze setzt und uns einengt. Andererseits spüren wir in uns den Drang nach einem erfüllten, sinnvollen, gelungenen Leben. Wir möchten alle Grenzen sprengen und in die unendliche Weite aufbrechen, über alle Horizonte hinaus.



## Zur Karwoche

Die Karwoche beginnt am Palmsonntag (auch Palmarum genannt!) mit der Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem und umfasst die stillen Tage Montag bis Mittwoch, die keine eigenen Namen haben! Es folgen am Abend des Gründonnerstags das Gedächtnis der Einsetzung der Eucharistie beim letzten Abendmahl sowie am Karfreitag die Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Der Karsamstag gilt als Tag der Grabesruhe Jesu Christi. Die Karwoche mündet in die Feier der Osternacht am Vorabend von Ostern, wie sie von unseren röm.-kath. Glaubensgeschwistern in ihren Pfarrkirchen gefeiert wird oder ganz früh am Ostermorgen, wie es in manchen Pfarrgemeinden Brauch ist. Die Karwoche galt früher – wie die anderen Fastenzeiten vor Ostern oder Weihnachten – im Christentum als eine sogenannte „geschlossene Zeit“, in der öffentliche Festlichkeiten (Tanzverbot) oder kirchliche Trauungen nicht stattfinden durften. Alles in allem ist die Karwoche, deren Name sich aus dem Althochdeutschen *kara* = Klage, Kummer, Trauer ableitet, ganz eine besondere Woche, sieben Tage voller Verzweiflung und Hoffnung: Erst die jubelnde Menge in Jerusalem, die Jesus feiert! Dann ein paar Tage Stille, Ruhe, dann das festliche, aber auch traurig stimmende letzte gemeinsame Abendessen von Jesus mit seinen anvertrauten Jüngern, schließlich sein grausamer Tod am Kreuz. Dann die Ruhe vor der Auferstehung, die Hoffnung darauf, dass mit diesem furchtbaren Tod nicht alles aus ist! Welch große Emotionen in kürzester Zeit! Um das alles verarbeiten zu können, braucht's, glaube ich, etwas mehr Ruhe und Stille als sonst und auf jeden Fall eine gute Gründonnerstagsuppe!

**GRÜNDONNERSTAGSUPPE:** Welche Kräuter in die Suppe kommen, ist regional ein bisschen unterschiedlich und hängt davon ab, wie weit die Vegetation am Gründonnerstag ist. Im Großen und Ganzen besteht der Hauptanteil der „Grünen Neune“ aus milden Kräutern wie Brennnessel, Giersch, Breit- und Spitzwegerich. Diese werden dann noch in kleinen Mengen durch Kräuter wie Bärlauch, Knoblauchsrauke, Sauerampfer, Taubennessel, Löwenzahn, Schaumkräuter, Labkraut, Schafgarbe, Gundelrebe, Vogelmiere oder Scharbockskraut ergänzt. Ihr seid da vollkommen frei. Zum Beispiel könnt ihr auch Gänseblümchen in die Suppe geben.

2 Handvoll frische Frühlingskräuter, 1 Zwiebel, 3 EL Butter, 2 Kartoffeln, 1,5 l Gemüsebrühe, 1 Eigelb, 1/8 l Schlagobers, Muskat, Bockshornkleesamen, Salz und Pfeffer

**Und so geht's:** Die Zwiebel und Kartoffeln schälen und würfeln. In einem großen Topf die Butter zerlassen und die Zwiebel und Kartoffeln andünsten. Anschließend mit Gemüsebrühe aufgießen und köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind. Nun die Kräuter und Gewürze hinzufügen. Einige Minuten ziehen lassen, dann wird die Suppe püriert. Das Schlagobers und das Eigelb quirlen und in die Suppe einrühren und fertig abschmecken.

**Gutes Gelingen wünschen  
Waltraud und  
Gerhard  
Möhlendick**



## Kirche und Pfarrhaus in Treßdorf

10. April	10:15 Uhr	Konfirmation mit dem Chor der 4m MMS und Kantor Martin Lehmann
14. April	19:00 Uhr	Gründonnerstag Y
15. April	10:15 Uhr	Karfreitag Y
17. April	10:15 Uhr	Osterfestgottesdienst
24. April	10:15 Uhr	Gottesdienst
1. Mai	10:15 Uhr	Gottesdienst
4. Mai	14:00 Uhr	Frauenkreis
8. Mai	10:15 Uhr	Gottesdienst am Muttertag
15. Mai	10:15 Uhr	Goldene Konfirmation mit dem MGV Kirchbach
22. Mai	10:15 Uhr	Gottesdienst
25. Mai	ab 8:30 Uhr	Muttifrühstück
29. Mai	---	kein Gottesdienst
1. Juni	14:00 Uhr	Frauenkreis
5. Juni	10:15 Uhr	Pfingstfestgottesdienst
12. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst
19. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst
26. Juni	10:15 Uhr	Gottesdienst
29. Juni	ab 8:30 Uhr	Muttifrühstück
3. Juli	10:15 Uhr	Gottesdienst
10. Juli	10:15 Uhr	Gottesdienst
17. Juli	10:15 Uhr	Gottesdienst
24. Juli	10:15 Uhr	Gottesdienst
31. Juli	---	kein Gottesdienst
7. August	10:15 Uhr	Gottesdienst
14. August	10:15 Uhr	Gottesdienst
21. August	10:15 Uhr	Gottesdienst
28. August	10:15 Uhr	Gottesdienst

## Friedenskirche Kötschach

10. April	---	Gottesdienst entfällt, Konfirmation in Treßdorf
14. April	17:00 Uhr	Gründonnerstag Y
15. April	9:00 Uhr	Karfreitag Y
18. April	9:00 Uhr	Osterfestgottesdienst am Ostermontag
8. Mai		9:00 Uhr Gottesdienst am Muttertag
22. Mai	9:00 Uhr	Gottesdienst
6. Juni		9:00 Uhr Pfingstfestgottesdienst am Pfingstmontag
12. Juni	---	kein Gottesdienst

26. Juni	9:00 Uhr	Gottesdienst
10. Juli	9:00 Uhr	Gottesdienst
24. Juli	9:00 Uhr	Gottesdienst
14. August	9:00 Uhr	Gottesdienst
28. August	9:00 Uhr	Gottesdienst

## Kirche Jenig:

14. April	15:00 Uhr	Gründonnerstag
15. April	14:00 Uhr	Karfreitag Y
17. April	9:00 Uhr	Familiengottesdienst am Ostersonntag Y
24. April	---	kein Gottesdienst
1. Mai	9:00 Uhr	Gottesdienst
15. Mai	9:00 Uhr	Gottesdienst
5. Juni	9:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kirchenkaffee
19. Juni	9:00 Uhr	Gottesdienst
3. Juli	9:00 Uhr	Gottesdienst
17. Juli	9:00 Uhr	Festgottesdienst zum Rattendorfer Kirchtag
7. August	9:00 Uhr	Gottesdienst
21. August	9:00 Uhr	Gottesdienst

## Weitere Termine:

10. Juni	19:00 Uhr	Lange Nacht der Kirchen in Treßdorf
15. und 16. Juni		Gustav-Adolf-Fest in Wiedweg und Bad Kleinkirchheim
9. Juli	10:30 Uhr	Zottachkopf-Berggottesdienst mit Pfarrerin Renate Moshammer
31. Juli	10:30 Uhr	Almkirchtag auf der Rattendorfer Alm mit Messe beim Kirchlein mit Pfarrer Matiasek und Pfarrer Ortner
12. Juni	11-15 Uhr:	„Gemeinsam unterwegs in Gottes herrlicher Natur“ (Gemeinde (-Vertreter)- Bergwandertour 2022
3. Juli	9 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Rahmes des Bezirksmusikertreffen 2022 in Mauthen am Naturschwimmbad



# 2022 JAHR DER SCHÖPFUNG

## VERNUNFT UND GEWISSEN

**Beim Gewissen gibt es ein trauriges**, das sich in Ausflüchten verkriecht: „Was kann ich denn dafür? Was kann ich schon dagegen tun? Mein Beitrag ist ohne Belang - also kann ich es gleich lassen!“ Und dann gibt es ein **fröhliches, waches Gewissen**. Das sagt: „Du bist nicht allein; wir sind viele. Gemeinsam können wir die Atmosphäre schonen und den Raubbau beenden. Gemeinsam können wir unseren Lebensstil ändern. Mit vereintem Mut und Fantasie kann die Revolution unseres Energieverbrauchs gelingen. Wir sind nicht mehr Totengräber der Schöpfung, sondern werden **frei zu einem Leben, das dem Leben dient.**“

**Ostern:** Die Selbsthingabe Jesu in Marter und Tod ist auf wunderbare Weise zur Befreiung geworden für viele aus Selbstsucht und Angst. **Die Wende von Verschwendung und Raubbau hin zu einem behutsamen und nachhaltigen Leben wird wieder ein Ostern sein:** das Wunder der Befreiung von Erde, Wasser und Luft und die Auferstehung von Gerechtigkeit und Frieden für alle Lebewesen und Völker. „Ein Licht wird aufgehen über denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes und richten unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ Lk 1,79 (Text: *Altbischof Herwig Sturm, Botschafter für das Jahr der Schöpfung*)

## TIPPS FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHER GESTALTETES OSTERFEST:

\* **Ostereier natürlich färben:** mit Zwiebelschalen, Spinat, Rotkraut, Kurkuma, roten Rüben – die Natur hat für fast jede Farbe etwas Passendes! Anleitungen gibt es im Internet in großer Zahl.

\* **Keine hartgekochten Eier im Supermarkt kaufen**, diese müssen lt. EU nicht gekennzeichnet werden und könnten aus Käfighaltung kommen.

Beim Einkaufen auf natürliche Farben zum Färben achten.

\* **Regionale Ostereinkäufe** – mit der Corona-Krise brach bei vielen regionalen Geschäften von heute auf morgen die Kundschaft weg. Unterstützen wir diese und profitieren wir von den heimischen Produkten!

\* **Faire Schoko-Osterhasen** für das Osternest – achtet auf das „Fairtrade-“ bzw. Bio- Zeichen. Wenn ihr auf herkömmliche Ware zurückgreift, bitte schauen, dass kein Palmöl enthalten ist.

\* Naturmaterialien für die Osterdekoration und das Osternest nutzen – beim nächsten Spaziergang daran denken!

\* Geschenke umweltfreundlich verpacken!

## Runde Geburtstage in der Tochtergemeinde Rattendorf

In den Jahren vor Corona haben wir die Jubilare in Rattendorf-Jenig zu einem Kaffee in gemütlicher Runde eingeladen bzw. in Kreuth-Kleinbergl Geburtstagsbesuche mit einem kleinen Geschenk gemacht.

Das Virus hat die Welt etwas verändert, man konnte sich daher nicht mehr so ungezwungen treffen wie in der Zeit davor. So haben wir in der Vorweihnachtszeit die Geburtstagskinder der letzten Jahre besucht

und ihnen mit einem kleinen Präsent im Namen der evangelischen Pfarrgemeinde nachträglich gratuliert und alles Gute gewünscht.

Wir hoffen sehr und freuen uns schon darauf, nach Ostern diese Tradition wieder fortsetzen und, wenn möglich, sogar gemeinsam mit der Frau Pfarrer eine Zusammenkunft in kleinem **Rahmen organisieren zu können**.

### Eier natürlich färben - so geht's:

In Österreich werden laut Greenpeace zu Ostern 50 Millionen bunte Eier gekauft. Die künstlichen Farbstoffe gehen aber oft ins Eiweiß über und können allergische Reaktionen hervorrufen. Selberfärben mit Naturstoffen ist eine gute Alternative.

#### 1. Farbsud herstellen

**GELB:** Kurkuma (frisch oder als Pulver)

**ORANGE:** orange Zwiebelschalen

**GRÜN:** Spinat, Brennesseln

**ROT:** Rote Rüben, Malventee

**BLAU:** Rotkraut, Heidelbeeren

**VIOLETT:** Holundersaft, rote Zwiebelschalen

2. Bio-Eier mit Essig reinigen (Farbe wird besser aufgenommen) und 10 min kochen lassen

#### 3. Eier färben

##### Grundrezept:

Gemüse: 500 g kleingeschnittenes Gemüse in 1 l Wasser 30-40 min lang kochen.

Beeren: 100 g in 1 l Wasser, vor dem Kochen ca. 2 Std. einweichen.

Gewürzpulver: 3-4 Esslöffel in 1 l Wasser einweichen und ½ Std. lang kochen.

Nach dem Kochen den Sud abseihen und abkühlen lassen. Die gekochten, ausgekühlten Eier damit übergießen. Nach ca. 30 min haben die Eier Farbe angenommen. Ist eine noch intensivere Färbung erwünscht, können die Eier länger, sogar über Nacht im Sud bleiben. Anschließend die Eier zum Trocknen auf ein Geschirrtuch oder auf Küchenpapier legen. Zum Schluss mit einer Speckschwarte oder mit etwas Speiseöl einreiben.

**Weitere Gestaltungsideen:** Vor dem Färben Blätter, Blüten, Fäden oder Ähnliches auf den Eiern befestigen. Blüten und Blätter anfeuchten, mit der Innenseite der Blüte auf das Ei drücken. Ein Stück eines Feinstrumpfes darüberziehen und an beiden Enden fest verknoten bzw. mit Gummiringen fixieren. Nach dem Färben die Eier abtrocknen lassen und dann den Strumpf entfernen.

## „WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN.“

**U**nter diesem Motto laden wir nun endlich wieder zum Kindergottesdienst in der Kirche in Jenig.

Den Kindern Gott näherbringen, seine Liebe zu uns Menschen in spannenden Bibelgeschichten erzählen und begreifbar machen, lustige Rätsel und Spiele, den einen oder anderen Familiengottesdienst mitgestalten, sich auf Weihnachten mit einem Krippenspiel einstimmen, Osternestchen suchen.....

All das wollen wir den Kindern im Kindergottesdienst anbieten. Wir haben auch eine WhatsApp-Gruppe, der man gerne beitreten kann. Einfach kurz 0664 2818102 (Elke), 0650 4107218 (Daniela), 0664 73472750 (Doris) anrufen- bzw. eine SMS schicken – und schon ist man am Laufenden, was sich in unserer kleinen Gemeinde im Kindergottesdienst so tut. Unser Team freut sich über jedes Kind, egal von welcher Konfession oder Herkunft. So wie



Gott, werden auch wir niemanden abweisen. Wir wollen versuchen, Gottes Leben und Liebe so zu vermitteln, dass ein jedes Kind sich bei Gott aufgehoben fühlt!

Text: Elke Dutter



**Luca Forjan**  
Sohn von Janine Forjan und  
Karl-Heinz Zerza

Foto: Karl-Heinz Zerza



**Magdalena Egger**  
Tochter von Melanie und  
Peter Egger

Foto: Tamara Jarnig



# Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,  
KAPITEL 16, VERSE 1-8



## SternStunden als Hoffnungsschimmer



**Als Gemeindevertreterinnen immer für euch da: Evelyn Strobl & Evelyn Kronhofer**

In **SternStunden** verändert sich die Welt. Das gilt für die großen Ereignisse der Weltgeschichte, aber auch für die kleinen Geschichten unseres Lebens. **SternStunden** berühren unser Innerstes. Sie verändern unser Herz und geben unserem Leben manchmal sogar ganz eine neue Richtung.

Die Geburt von Jesus Christus war beides: **SternStunde** der Menschheit und die ganz persönliche **SternStunde** für Menschen, die ihn als lebendigen Herrn und Retter erfahren haben. Wer dieses Geschenk Gottes für sich persönlich entdeckt, erlebt die **SternStunde** seines Lebens. Wer sich Jesus als seinem Heiland anvertraut, in dessen Leben beginnt ein Stern zu leuchten, der nie mehr verlöschen wird. Weltweit wird jedes Jahr vom 18. bis zum 25. Jänner die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen, um für die sichtbare Einheit der Kirche zu beten. Die Texte für die Gebetswoche 2022 für die Einheit der Christen wurden vom Rat der Kirchen im Nahen Osten vorbereitet.

Sie stehen unter dem - für meine Begriffe wunderbaren! - biblischen Motto: „Wir ha-



**Ökumenisches Gspann: Pfarrerin Veronika Ambrosch & Pfarrer Wolfgang Hohenberger**

ben seinen **Stern** im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ Die Liturgie greift damit den Besuch der Sterndeuter beim neugeborenen König auf, von dem das Matthäusevangelium berichtet (Matthäus 2, 1-12). Versuchen also auch wir, die wir in dieser merk-, denkwürdigen und zuweilen schwierigen Zeit leben, bewusst auf den Stern zu blicken, der im Osten gesehen wurde, und uns von ihm, - allein von ihm! - leiten zu lassen in allem, was wir tun!

Versuchen auch wir, dankbar und voller Freude in Gottes Gegenwart kommen – ob gemeinsam oder in unserem jeweiligen Zuhause!, - aber in Gedanken und im Gebet miteinander verbunden!

Versuchen auch wir, unsere Kranken, an Leib und Seele Leidenden, die Ausgegrenzten, Flüchtlinge und Entwurzelte und uns selbst vor ihn zu bringen, in dem Wissen und in der Hoffnung, dass unser dreieinige und gemeinsame Gott unsere ganz persönliche Finsternis und die globale Dunkelheit mit seinem Licht hell machen kann.

## Lange Nacht der Kirchen am 10. Juni 2022 in Treßdorf

Die letzten Jahre waren ein steiniger Weg - in vielerlei Hinsicht! Auch was das „Gemeindeleben“ in unserer Pfarre betrifft, war es keine einfache Zeit. Zwei Jahre fand in unserer Pfarrgemeinde diese besondere Veranstaltung coronabedingt nicht statt. Umso mehr freuen wir uns, mit Elan die heurige „Lange Nacht der Kirchen“ zu organisieren – denn wir sind zuversichtlich: Es kann nur

einfacher werden! Das genaue Programm findet ihr bald in euren Schaukästen. Am 10. Juni 2022 wird sie also stattfinden, die nächste „Lange Nacht der Kirchen“, zu der die christlichen Kirchen wie bisher ein kräftiges Zeichen der Lebendigkeit christlichen Glaubens und kirchlichen Lebens setzen werden. Wir sind dabei und freuen uns auf viele herzliche persönliche Begegnungen.

*Eine ganz besondere Nacht ...* **10.06.22**

# LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

## NEU – NEU – NEU – ONLINE – NEU – NEU – NEU

Seit Kurzem haben wir eine neue Homepage: **evang-tressdorf.at** Was ihr dort findet? Termine, Bilder, Glaubensimpulse und auch das Kirchenblattl. Wir sind noch im Aufbau und freuen uns über Ideen, Beiträge und Anregungen. Schaut vorbei und klickt euch durch!



## Backen macht glücklich - schon probiert?

Unsere Kirchenblattl-Leserinnen Evelyn Strobl und Waltraud Möhlendick haben uns ihre besten Rezepte verraten, um den Tag zu versüßen. Denn Kekse backen zu Ostern macht

nicht nur den Kindern genauso viel Spaß wie zu Weihnachten. Das schnelle Kindermilchschnitten-Rezept mit vielen Tipps gelingt garantiert. Jetzt nachmachen und genießen.

### Schnelle Kindermilchschnitte:

#### Biskuitteig:

3 Eier mit 10 dag Zucker und 1 P. Vanillezucker schaumig rühren, 10 dag Mehl mit 2 EL Kakao und 1 Msp Backpulver vermischen, unterheben, auf einem Backblech (30x40cm) aufstreichen und bei 200°C (Heißluft 180°C) 10 min backen!

#### Füllung:

20 dag Sahne und 1 EL Zucker steif schlagen, 1 P. Vanillezucker, 1.P. Sahnesteif, 15 dag Creme fraiche, Biskuit durchschneiden und füllen



#### Guss:

2-3 EL Milch erwärmen, 10 dag Staubzucker, 1,5 dag Butter und 2 EL Kakao unterrühren. Dickflüssigen Guss auf dem Kuchen verteilen und alles kalt stellen. In Stücke schneiden und genießen! Gutes Gelingen, Evelyn



### KNUSPRIGE KOKOSKEKSE

250g Dinkelmehl, 250g Butter, 250g Kokosraspeln, 200g Staubzucker, 2 Eier, Prise Salz, Zitronenschale, Vanille

Aus den Zutaten einen Mürbteig zubereiten. Eine Stunde rasten lassen. Beliebige Formen ausstechen und bei 170°C ca. 10 Minuten knusprig backen.

Gutes Gelingen, Waltraud

## Die richtige Adresse

„Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!“ Psalm 103,2

**W**illiam Booth (1829-1912), der Gründer der Heilsarmee, erzählt in einem seiner Briefe eine lehrreiche Anekdote:

Während einer Besprechung hatte ein Christ ausführlich über die Probleme und Enttäuschungen gesprochen, die er mit seinen Glaubensbrüdern und -schwestern hatte. Darauf erwiderte ein anderer: „Ich sehe, dass du in der Klagstraße wohnst. Ich habe selbst einige Zeit dort gelebt, und es ging mir nie gut. Die Luft war ungesund, das Haus war feucht und dunkel, das Wasser war schlecht, die Vögel sangen dort nie, und ich war ständig traurig und schlecht gelaunt. Aber dann bin ich in die Dankstraße umgezogen, uns seither geht es mir gut und meiner Familie auch. Die Luft ist sauber und das Wasser ist klar, das Haus ist gesund und der Sonne ausgesetzt, die Vögel singen, und ich bin von morgens bis abends

glücklich. Wenn ich dir also einen Rat geben darf, dann zieh doch ebenfalls um! In der Dankstraße sind noch viele Häuser frei, und wenn du dich entschließen möchtest, umzuziehen, bin ich sicher: Du wirst dich dort sehr wohlfühlen. Außerdem würde ich mich sehr darüber freuen, dich als neuen Nachbar zu haben.“

Denken wir doch öfter über die vielen Gaben nach, die Gott uns schenkt, statt uns darüber zu beklagen, was uns vermeintlich fehlt. Vielleicht können wir dann auch ein wenig mehr Liebe, Freude und Frieden in unsere Straße bringen?

Mögen sie den HERRN preisen wegen seiner Güte und wegen seiner Wundertaten an den Menschenkindern! Psalm 107,8

Quelle: *Tägliche Bibelverse Die gute Saat* 2022 CSV-Verlag



## Unsere Geburtstagsjubilare von April – August 2022

**75er:** Renate Flaschberger, Josef Maier, Albine Bock, Burgl Winkler

**80er:** Waltraud Regittnig, Emma Jank, Ilse Lukan

**85er:** Annemarie Zametter

**90er:** Georg Thurner, Martha Hassler, Dora Müller

**91er:** Erika Lora

**92er:** Auguste Flaschberger, Sieglinde Buchacher

**93er:** Renate Quick, Erna Zameter

**95er:** Gabriele Puschitz

**96er:** Bertha Wassertheurer

**97er:** Gunda Pirner

*„Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“*

*Joh.16,22*

## Wir freuen uns über die Taufe von...

↳ Noah Malle ↳ Luca Fojan ↳ Shania Davina Gaggi ↳  
↳ Fabian Preumel ↳ Magdalena Egger ↳

*„Ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dir helfe.“ Jeremia 30, 11*

## Wir trauern in Stille und nehmen Anteil am Tod von...

**Brigitte Pernull, Georg Guist, Julius Langegger, Elfriede Steinwender,  
Adolf Walter Kastner, Mathilde Schluder**

**Vielen herzlichen Dank für die Blumen und Kranzablösen.**

*„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“*

*Psalm 121,8*

## Erreichbarkeit:

**Bürozeiten:** Jeden Dienstag 16-18 Uhr im Pfarrhaus • T: 04284 249 E: [pg.tressdorf@evang.at](mailto:pg.tressdorf@evang.at)  
**Pfarrerin Mag.a Veronika Ambrosch** T: 0699 188 77 221 • Albine Egger T: 0699 188 77 253

### Impressum:

Das Kirchenblattl erscheint als Informationsschrift der Ev. Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf.

Eigentümer und Herausgeber: Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf, 9632 Treßdorf 30

**Inhalt:** Pfarrerin Veronika Ambrosch

**Gestaltung:** Mag. Barbara Plunger und Fabian Buchacher

**Fotos:** Archiv der ev. Pfarrgemeinde Treßdorf-Rattendorf und [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

Redaktionsschuluss für das Kirchenblattl 02-2022 am 27. Juni 2022; Nutzen Sie die Plattform unseres Kirchenblattls und beteiligen Sie sich mit Beiträgen, Leserbriefen und Ideen - Danke!

**Tel.:** 04284/249 • **E-Mail:** [PG.Tressdorf@evang.at](mailto:PG.Tressdorf@evang.at) • [www.evangel-tressdorf.at](http://www.evangel-tressdorf.at)